

Talentiertes Brüderpaar erobert Spitze

David und Robin Hanika aus Gunningen geben alles für den Moto-Cross-Sport

Von Armin Kapp

GUNNINGEN - Die beiden Gunninger Jungtalente David und Robin Hanika sind einmal mehr der lebende Beweis dafür, dass man auch allein durch Können ganz nach oben kommen kann: Während sich andere Klassenkameraden und Mitauszubildende gerade jetzt zur närrischen Zeit in und um Gunningen anderweitig vergnügen, konzentrieren sich die beiden Brüder ausschließlich auf den Moto-Cross-Sport.

Und dank ihres Fahr Talents haben sie es auch ohne dickes finanzielles Polster in die Spitzengruppe der nationalen Schweizer Meisterschaft (SAM) gebracht. Der Grund für den „Auslandseinsatz“ des motorsportbegeisterten Familienunternehmens ist äußerst pragmatisch: In deutschen Meisterschaften sind die Anfahrwege einfach zu weit.

Beide Brüder betreiben schon seit 2005 aktiv Moto-Cross-Sport – und beide legten seither geradezu eine Alderbuch-Karriere hin: David Hanika, der erst seit 2012 in der SAM mitfährt, sicherte sich bereits 2013 mit gerade einmal 16 Jahren den Vizemeister-Titel in der Klasse Juniors Open. Und das gelang ihm trotz eines Starterfelds von mehr als 70 Startern mit teilweise jahrelanger Moto-



Mit gerade einmal 16 Jahren gewann David Hanika 2013 den Vizemeister-Titel in der Klasse Juniors Open der nationalen Schweizer Meisterschaft (SAM).

FOTOS: ARMIN KAPP

Cross-Erfahrung. Sein Weg soll nun noch weiter nach oben gehen: Er möchte in diesem Jahr seine fahrerische Klasse verteidigen und international aufsteigen – um am Ende viel-

leicht sogar mit seinem Bruder zu konkurrieren.

Der 18-jährige Robin Hanika fährt bereits in der internationalen Meisterschaft mit – und muss sich mit entsprechend hochkarätigen Fahrern messen lassen. Darüberhinaus tritt er beim Supercross in Stuttgart, Chemnitz und München gegen Profis aus Amerika, England, Frankreich und Italien an. Die Messlatte ist dabei ebenfalls sehr hoch – und doch kann Robin allein durch sein fahrerisches Talent überzeugen und mithalten.

Arbeitgeber gewährt Urlaub

Während andere Fahrer um diese Jahreszeit auf den Rennstrecken im warmen Ausland, beispielsweise in Italien, Frankreich oder den USA, trainieren, versuchen sich die beiden Brüder mit Fitness-Training und Waldläufen auf die Saison vorzubereiten. Robin Hanika hat darüberhi-

naus jeden Cent seiner Ausbildungsvergütung auf die hohe Kante gelegt, damit er im März für drei Wochen zum Trainieren in die USA fliegen kann. Sein Ausbildungsbetrieb, Fischer Systemmechanik in Durchhausen, hat den Urlaub genehmigt. Eine nicht alltägliche Geste.

Auch die lokalen Sponsoren wie beispielsweise der Trossinger Hauptsponsor IVS Zeit + Sicherheit unterstützen die „Local Heros“ der Moto-Cross-Szene im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Und wer weiß: Vielleicht tauchen die beiden Jungtalente ja irgendwann einmal in einem Werksteam auf?

Anfang April ist das Hanika-Duo zum ersten Mal in diesem Jahr in Aktion zu sehen: im schweizerischen Wohlen. Einen Auftritt in Deutschland haben die Brüder am 12. und 13. Juli in Obernheim. Nicht nur die Zuschauer dort dürften gespannt sein auf die weitere Entwicklung.



Der 18-jährige Robin Hanika hat jeden Cent seiner Ausbildungsvergütung spart, um im März zum Trainieren in die USA fliegen zu können.